

Angebot

- Die Fächer werden in halbjährigen Kursen unterrichtet.

Pflichtbereich:

- Die Fächer des Pflichtbereichs werden vier Halbjahre lang angeboten.
- Folgende Fächer werden als fünfstündige Leistungsfächer und als dreistündige Basisfächer angeboten:
 - Deutsch
 - Mathematik
 - spätestens in Klasse 9 begonnene Fremdsprachen:
Englisch, Französisch, Latein und Italienisch
 - Naturwissenschaften:
Physik, Chemie und Biologie
IMP wird in der Kursstufe nicht angeboten.
NwT wird am LGÖ in der Kursstufe nicht angeboten.
 - Informatik (*) wird am LGÖ im Rahmen eines Schulversuchs im Pflichtbereich angeboten (nur möglich mit IMP oder wenn in Klasse 11 der Brückenkurs Informatik besucht wurde).
- Folgende Fächer werden als fünfstündige Leistungsfächer und als zweistündige Basisfächer angeboten:
 - Bildende Kunst und Musik (*)
 - Geschichte, Geographie und Gemeinschaftskunde
 - Religion bzw. Ethik (als Leistungsfach nur möglich, wenn in Klasse 11 Religion bzw. Ethik mindestens ein Halbjahr lang besucht wurde)
 - Sport

(*): Die Leistungskurse sind in der Regel jahrgangsübergreifend.

- Das Fach Wirtschaft wird als fünfstündiges Leistungsfach angeboten.
- Es wird ein zweistündiger Kombinationskurs Gemeinschaftskunde/Geographie in folgender Form angeboten:

Js1 Hj1	Js1 Hj2	Js2 Hj1	Js2 Hj2
gk	gk	geo	geo

Wahlbereich:

- Die Kurse des Wahlbereichs sind zweistündig.
 - Folgende Kurse können zwei oder vier Halbjahre lang belegt werden:
 - Spanisch (*) (nur möglich, wenn in Klasse 11 die Spanisch-AG besucht wurde)
 - Vertiefungskurs Sprache
 - Literatur und Theater (*)
 - Vertiefungskurs Mathematik (*)
- (*): Diese Kurse sind in der Regel jahrgangsübergreifend.
In der Regel kann von diesen Fächern nur *eines* gewählt werden.
- Folgende Kurse können nur zwei Halbjahre lang belegt werden:
 - Philosophie
 - Psychologie
 - Astronomie
 - Darstellende Geometrie
 - Geologie
 - DmW

Sonderfall:

- dreistündiger Seminarkurs in der Jahrgangsstufe 1

Belegungspflicht

- In drei Leistungsfächern sind jeweils vier Halbjahre lang Kurse zu belegen. Hierbei gilt:
 - Zwei der Leistungsfächer müssen Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein. Informatik gilt nicht als Naturwissenschaft.
 - Das dritte Leistungsfach ist ein beliebiges Fach aus dem Pflichtbereich.
- Zusätzlich sind mindestens 30 Kurse in Basisfächern zu belegen. Hierbei sind in folgenden Fächern vier Halbjahre lang Kurse zu belegen, falls die Kurse nicht bereits als Leistungsfächer belegt sind:
 - Deutsch
 - Mathematik
 - zwei spätestens in Klasse 9 begonnene Fremdsprachen und eine Naturwissenschaft (kann nicht durch Informatik ersetzt werden), oder
 - eine spätestens in Klasse 9 begonnene Fremdsprache und zwei Naturwissenschaften (eine der beiden Naturwissenschaften kann durch Informatik ersetzt werden)
 - eines der Fächer Bildende Kunst oder Musik
 - Geschichte
 - Im Kombinationskurs Gemeinschaftskunde/Geographie sind zu belegen:

	Js1 Hj1	Js1 Hj2	Js2 Hj1	Js2 Hj2
normalerweise	gk	gk	geo	geo
mit Geographie LF oder BF	gk	gk		
mit Gem.-kunde LF oder BF			geo	geo
mit Wirtschaft	gk		geo	

- Religion bzw. Ethik
- Sport

Beispiele für Kurswahlen

- Beispiel 1:

Leistungsfächer: Deutsch
Englisch
Wirtschaft

Basisfächer: Mathematik
Französisch
Biologie
Bildende Kunst
Geschichte
gk – geo –
Religion
Sport

30 Basiskurse ☺

- Beispiel 2:

Leistungsfächer: Mathematik
Physik
Informatik

Basisfächer: Deutsch
Englisch
Musik
Geschichte
gk gk geo geo
Religion
Sport

28 Basiskurse ☹

Zusätzlich: geo geo --

2 Basiskurse

Summe: 30 Basiskurse ☺

Abiturprüfung

- Im schriftlichen Abitur werden die drei Leistungsfächer geprüft.
 - In den Fächern Bildende Kunst, Musik und Sport wird die schriftliche Prüfung durch eine fachpraktische Prüfung ergänzt. Der schriftliche und der fachpraktische Teil werden gleich gewichtet.
 - In den modernen Fremdsprachen wird die schriftliche Prüfung durch eine Kommunikationsprüfung ergänzt. Der schriftliche Teil wird dreifach, die Kommunikationsprüfung einfach gewichtet.
- Im mündlichen Abitur werden zwei weitere Fächer geprüft, die vier Halbjahre lang belegt waren. Der Kombinationskurs Geographie/-Gemeinschaftskunde ist kein mündliches Prüfungsfach.
 - Die Fächer Deutsch und Mathematik müssen Prüfungsfächer (schriftlich oder mündlich) sein.
 - Mindestens ein Prüfungsfach (schriftlich oder mündlich) muss ein Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld sein, also eines der Fächer Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Religion bzw. Ethik oder Wirtschaft.Aus diesen beiden Bedingungen folgt, dass mindestens *ein* Leistungsfach Deutsch oder Mathematik oder eine Gesellschaftswissenschaft sein muss.
 - Religion bzw. Ethik kann nur dann mündliches Prüfungsfach sein, wenn dieses Fach in Klasse 11 mindestens ein Halbjahr lang besucht wurde oder zu Beginn der Jahrgangsstufe 1 eine Prüfung abgelegt wird.
 - Der Seminarkurs kann ein mündliches Prüfungsfach ersetzen,
 - das nicht Deutsch oder Mathematik ist, und
 - wenn ein Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld ein (schriftliches oder mündliches) Prüfungsfach ist oder wenn der Seminarkurs dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet wird.
 - Durch die Wahl der Prüfungsfächer darf die Anzahl der abzurechnenden Kurse nicht größer als 40 werden.
 - Die mündlichen Prüfungsfächer werden zu Beginn des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 2 endgültig gewählt.

Abiturnote und Anrechnung von Kursen

- Die im (schriftlichen und mündlichen) Abitur erreichten Punkte gehen in vierfacher Wertung in die Abiturnote ein.
Wenn eine besondere Lernleistung (in der Regel ein Seminarkurs) ein mündliches Prüfungsfach ersetzt, dann gilt dies für die in der besonderen Lernleistung erreichten Punkte.
- Es werden 40 Kurse angerechnet. Die Kurse in zwei Leistungsfächern werden doppelt gewertet, alle anderen Kurse werden einfach gewertet.
- Die Entscheidung, welche Leistungsfächer doppelt gewertet werden, treffen die Schüler ungefähr eine Woche vor der Abiturprüfung.
- Folgende Kurse müssen angerechnet werden:
 - die 12 Kurse in den drei Leistungsfächern
 - die vier Kurse in Deutsch
 - die vier Kurse in Mathematik
 - jeweils die vier Kurse in zwei Fremdsprachen und die vier Kurse in einer Naturwissenschaft, oder
 - die vier Kurse in einer Fremdsprache und jeweils die vier Kurse in zwei Naturwissenschaften (bzw. Informatik)
 - zwei Kurse in einem der Fächer Bildende Kunst oder Musik
 - die vier Kurse in Geschichte
 - jeweils zwei Kurse in Geographie und Gemeinschaftskunde (falls Wirtschaft belegt wurde: der Kurs in Geographie und der Kurs in Gemeinschaftskunde)
 - soweit nicht bereits berücksichtigt:
jeweils die vier Kurse in den mündlichen Prüfungsfächern
- Wer mindestens zwei Fremdsprachen und mindestens zwei Naturwissenschaften belegt hat, legt ungefähr eine Woche vor der Abiturprüfung fest, welche dieser Fächer (zwei Fremdsprachen und eine Naturwissenschaft oder eine Fremdsprache und zwei Naturwissenschaften) angerechnet werden.
- Eine besondere Lernleistung kann, wenn sie kein mündliches Prüfungsfach ersetzt, wie zwei Kurse angerechnet werden.

Mindestanforderungen

- Kein belegungspflichtiger Kurs darf mit 0 Punkten bewertet sein.
- Für die 40 angerechneten Kurse gilt in jeweils einfacher Wertung:
 - Kein Kurs darf mit 0 Punkten bewertet sein.
 - Alle Kurse zusammen müssen mit mindestens 200 Punkten bewertet sein.
 - Höchstens acht Kurse, darunter höchstens drei Kurse in den Leistungsfächern, dürfen mit jeweils weniger als 5 Punkten bewertet sein.
- Für die Abiturprüfungen gilt:
 - Keine Prüfung darf mit 0 Punkten bewertet sein.
Wer in einer schriftlichen Abiturprüfung 0 Punkte hat, muss in demselben Fach eine mündliche Zusatzprüfung machen und in dieser Zusatzprüfung mindestens 3 Punkte erreichen.
Wer in einer mündlichen Abiturprüfung 0 Punkte hat, muss in demselben Fach eine mündliche Nachprüfung machen und in dieser Nachprüfung mindestens 2 Punkte erreichen.
 - Alle fünf Prüfungsfächer zusammen müssen in vierfacher Wertung mit mindestens 100 Punkten bewertet sein.
 - In drei Prüfungsfächern, darunter in zwei schriftlichen Prüfungsfächern, müssen in vierfacher Wertung jeweils mindestens 20 Punkte erreicht werden.

Empfehlungen

- Nur leistungsstarke Schüler sollten wesentlich mehr Kurse belegen als vorgeschrieben.
- Wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen so lange vom Sport befreit wird, dass er in dem betreffenden Halbjahr keine praktische Sportnote bekommen kann, dann gilt in diesem Halbjahr der Kurs im Fach Sport als nicht belegt. Für jeden nicht belegten Kurs im Basisfach Sport muss ein zusätzlicher Kurs in einem Basisfach belegt werden.
Verletzungsanfällige Schüler sollten deshalb in der Jahrgangsstufe 1 ein zusätzliches Basisfach belegen.
- Einjährige Fächer im Wahlbereich sollten nach Möglichkeit in der Jahrgangsstufe 1 belegt werden. In der Jahrgangsstufe 2 kann es sein, dass der Besuch der Kurse aus stundenplantechnischen Gründen nicht möglich ist. Deshalb werden keine Kurswahlen akzeptiert, bei denen erst mit einem einjährigen Fach aus dem Wahlbereich in der Jahrgangsstufe 2 die erforderlichen 30 Basiskurse erreicht werden.
- Die Fächer der Klasse 11, die in der Kursstufe nicht mehr besucht werden, erscheinen zusammen mit den Noten im Abiturzeugnis, werden aber bei der Berechnung der Abiturnote nicht berücksichtigt.
Wer in Klasse 11 in einem Fach eine schlechte Note erwartet, sollte keinesfalls allein deswegen dieses Fach in der Kursstufe belegen.

Beispiel für ein Kurswahlprotokoll

Leibniz-Gymnasium 76684 Östringen

Abiturjahr: 2027-HJ1

Schuljahre 2025/26 - 2026/27

Kurswahl OK

Kurswahlprotokoll

Prüfungsfächer		AF	001 Mustermann, Max								
Leistungsfach(er)schr.)	Mathematik	III	SchNr Name, Vorname								
	Physik	III	?	nW	E-F	evangelisch	evR	01.01.2008	Tutor Profil	Sprachen	Konfession
mündliche Prüfungsf	Englisch	I	SchID:	2027					bes. ReLU		Geburtsdatum
	Deutsch	I	Datum, Unterschrift Sch.:								
	Geographie	II	Datum, Unterschrift Erziehungsb.:								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Aufgabenfelder		Fächer	Beleg-pflicht	Fachart	Wochenstunden in den Kursen in den Halbjahren (ggf. mit Parallelkurs)					Anrechnung im Kursblock (1. Block)	
AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	D	4 Hj	m	3	3	3	3	4	4	
		E	2x4 Hj u. 1x4 NW od. 1x4 Hj u. 2x4 NW	L	5	5	5	5	4	4	
		F		L/B	5/3	-	-	-	-	-	
		L		L/B	5/3	-	-	-	-	-	
		It		L/B	5/3	-	-	-	-	-	
		BK	4 Hj in 1 Fach	B	2	2	2	2	4	2	
		Mu		L/B	5/2	-	-	-	-	-	
AF II gesellschafts-wissenschaftlich	AF II gesellschafts-wissenschaftlich	G	4 Hj	B	2	2	2	2	4	4	
		Gk	2 od. 4 Hj.	B	2	2.p	2.s		2	2	
		Gg	2 od. 4 Hj.	m2	2	2	2.p	2.s	4	4	
		Wi	--	L	5	-	-	-	-	-	
		Rel	4 Hj [in 1 Fach]	B	2	2	2	2	4	0	
		Et		L/B	5/2	-	-	-	-	-	
		M	4 Hj	L	5	5	5	5	4	4	
AF III mathematisch-naturwissenschaftl.-technisch	AF III mathematisch-naturwissenschaftl.-technisch	Ph	2x4 Hj u. 1x4 FS od. 1x4 Hj u. 2x4 FS	L	5	5	5	5	4	4	
		Ch		B	3	3	3	3	4	4	
		B		L/B	5/3	-	-	-	-	-	
		Inf	--	L/B	5/3	-	-	-	-	-	
		--	--	-	-	-	-	-	-	-	
		Sport	4 Hj	B	2	2	2	2	4	0	
		bes. Lernleistung **)		--	B	3	-	-	-	-	
Wahlfächer	Wahlfächer	L/T	--	B	2	-	-	-	-	-	
		Spa	--	B	2	-	-	-	-	-	
		VSp	--	B	2	-	-	-	-	-	
		Phil	--	B	2	-	-	-	-	-	
		Psy	--	B	2	-	-	-	-	-	
		Ast	--	B	2	-	-	-	-	-	
		DG	--	B	2	-	-	-	-	-	
		VMa	--	B	2	-	-	-	-	-	
		Summen:	--	--	3L & 2m	-	33	33	31	42	32

*) altern. Pflichtanrechnungen für Fremdspr. bzw. Naturw. sind in Klammern gesetzt (Festlegung während der Leistungsrechnung). **) bitte auch die Zuordnung zu einem Aufgabenf. (I, II, III) angeben. weitere Wahlfächer: Digitale math. Werkzeuge, Geologie

Kurswahl OK!

-- Hinweis(e) / Erläuterung(en) --

- Sport: für einen fehlenden Sportkurs stünde kein Ersatzkurs zur Verfügung!

! Gemeinschaftskunde: eine Bewertung hinsichtlich der belegten Pflichtkurse kann erst nach endgültiger P'Kurseinteilung erfolgen [>001 <] *!

Beratung und Kurswahl

- Alle Schüler erhalten einen Oberstufenleitfaden.
- Die Oberstufenberatung informiert die Klassen 11.
- Jeder Schüler installiert bei sich zu Hause die Schülerversion des Programms „winprosa“ und testet damit mögliche Kurswahlen.
- Im Februar werden die in der Kursstufe neuen Fächer vorgestellt.
- Beim Elternabend im Februar werden die Eltern durch die Oberstufenberatung informiert.
- Im Februar findet eine unverbindliche Testwahl statt. Fächer mit offensichtlich zu schwacher Nachfrage werden bei den folgenden Kurswahlen nicht mehr angeboten.
- Vier Wochen vor den Pfingstferien findet eine unverbindliche vorläufige Kurswahl statt. Die Oberstufenberatung nimmt Kontakt mit allen Schülern auf, die ein Fach gewählt haben, in dem die Einrichtung eines Kurses unsicher erscheint.
- In der Woche vor den Pfingstferien findet die verbindliche endgültige Kurswahl statt. Aufgrund der Ergebnisse dieser Wahl entscheidet die Schulleitung, in welchen Fächern Kurse eingerichtet werden. Schüler, die ein Fach gewählt haben, in dem kein Kurs eingerichtet wird, erhalten die Möglichkeit zur Umwahl. Dabei können nur Fächer gewählt werden, in denen bereits ein Kurs eingerichtet ist.
- Bis zum Ende der zweiten Schulwoche der Jahrgangsstufe 1 kann in besonders begründeten Ausnahmefällen ein Antrag auf Änderung der Kurswahl gestellt werden. Über diese Anträge entscheidet die Schulleitung nach Ablauf dieser Frist. Anträge, durch die ein Kurs zu groß oder zu klein wird, werden abgelehnt.
- Gegen Ende der Jahrgangsstufe 1 kann die Kurswahl für die Jahrgangsstufe 2 (im Rahmen der geltenden Regelungen) geändert werden. Wer in Gemeinschaftskunde nur die beiden Kurse in der Js1 belegt hat, kann in der Js2 zwei weitere Kurse belegen, falls das stundenplantechnisch möglich ist. Dann kann Gemeinschaftskunde als mündliches Prüfungsfach gewählt werden.